



Ist das Parkprivileg für E-Autos gerecht?

Wo bleibt die Gleichbehandlung? Elektroautos dürfen in Herrsching 2 Stunden lang gratis parken, Verbrenner nur eine halbe Stunde. Der Breitbrunner Richard Schmautz forderte in der Bürgerversammlung eine Abstimmung darüber, ob die Sonderbehandlung der E-Autos gerecht sei. Bürgermeister Schiller ließ also abstimmen, und Schmautz wird den Parkautomaten nach einer halben Stunde weiter füttern müssen: 30 Breitbrunner stimmten für das E-Privileg, 29 für eine Gleichbehandlung von Summern und Brummern.

In der Versammlung blieb unerwähnt, dass die Verbrenner-Besitzer selbstverständlich auch 2 Stunden parken dürfen – nach einer halben Gratisstunde allerdings mit Münzopfer. Die E-Autofahrer dagegen dürfen ihre Geldbörse stecken lassen, sie genießen eine Bevorzugung durch den Gemeinderat. Der Rat wollte damit honorieren, dass die E-Flüsterer lokal emissionsfrei sind. Rechtlich ist dieses Privileg nicht angreifbar – schließlich bekommen Käufer von Elektroautos ja auch staatliche Prämien, die Verbrenner-Käufer gehen leer aus. Die Parkregelung geht übrigens auf einen Antrag der CSU-Fraktion aus dem Jahr 2019 zurück.

Category

1. Gemeinde

Date

24/02/2026

Date Created

10/03/2023